

Irland neu entdecken: Fünf Perspektivwechsel auf der grünen Insel

Von Sternenwanderungen bis zum Unterwasser-Abenteuer: Irland ist mehr als eine Postkartenidylle. Wer die grüne Insel wirklich verstehen möchte, muss sie aus neuen Blickwinkeln betrachten, vom Kajak aus, unter Wasser oder unter einem sternenklaren Himmel. Sieben außergewöhnliche Erlebnisse laden dazu ein, Irland anders zu sehen.

Die Cliffs of Moher vom Atlantik aus

Die Klippen gehören zu Irlands bekanntesten Wahrzeichen – doch ihre wahre Kraft offenbart sich erst vom Wasser. Vom Boot aus wirken die senkrecht abfallenden Felsen unmittelbarer, rauer, monumentaler. Atlantikwellen donnern gegen das Gestein, während Möwen in der aufsteigenden Gischt kreisen. Ein Besuch der nahe gelegenen [Doolin Cave](#), mit ihren beeindruckenden Tropfsteinformationen, darunter der mit 7,3 Metern längste frei hängende Stalaktit Europas, schafft einen reizvollen Kontrast: von der unterirdischen Stille zur tosenden Küste.

Austern ernten am Atlantik

An der Küste von Connemara oder im Meeresarm von Killary Harbour gehen Austernbauern täglich ins Wasser und wer möchte, kann mitkommen. Beim [Harvesting-Erlebnis](#) ziehen Gäste die Körbe aus dem Meer, sortieren die Schalen und verspeisen die Austern direkt vor Ort, mit Meerblick und einem Schluck irischem Stout dazu. Was einmal nur ein Handwerk war, ist heute einer der exklusivsten Genussmomente der Insel: roh, salzig, unvergleichlich frisch. Luxus ohne Umweg.

Irlands dunkle Himmel

In den abgelegenen Moorlandschaften des Nordens und Westens offenbart sich nachts ein Phänomen, das in Europa selten geworden ist. Wie eine leuchtende Landkarte über den Bergen und Mooren spannt sich die Milchstraße über den dunklen Nachthimmel im [Mayo Dark Sky Park](#), [Kerry International Dark Sky Reserve](#) und im [OM Dark Sky Park and Observatory](#) auf. Geführte Sternenwanderungen erschließen nicht nur astronomische Wunder, sondern

auch eine tiefe Stille, die den Alltag vergessen lässt. Wer länger bleiben möchte, findet im [Wild Nephin Nationalpark](#) Campingplätze und kleine Hütten, die fernab von künstlichem Licht und Lärm liegen.

In der Farmerrolle

Irland erlebt man nicht nur mit den Augen. Auf Farmen in Connemara, dem Burren oder den Wicklow Mountains öffnen Bauernfamilien ihre Tore und lassen Gäste einen echten Arbeitstag miterleben: Lämmer füttern, beim Schafe scheren zuschauen, den Hütehund bei der Arbeit beobachten. Unvergesslich ist das [„Hold a Baby Lamb“-Erlebnis](#) am Wild Atlantic Way. Wer ein neugeborenes Lamm in den Armen hält, versteht die Insel auf eine Art, die kein Reiseführer vermitteln kann. Diese Begegnung zwischen Mensch, Tier und Landschaft ist der vielleicht persönlichste Perspektivwechsel, den Irland zu bieten hat.

Unter der Wasseroberfläche

Vor der irischen Küste wartet eine Unterwasserwelt, die selbst erfahrene Taucher überrascht. Klare Sichtweiten geben den Blick frei auf Tangwälder, die sich in der Strömung wiegen, auf zerklüftete Felsen und historische Wracks. Das gedämpfte Licht und die fast vollständige Stille schaffen eine meditative Atmosphäre. Besonders gute Bedingungen finden sich entlang der Westküste in County Galway, im County Donegal und in Nordirland; geführte Tauchgänge erschließen auch Einsteigern die spannendsten Spots.

Musik auf der Liffey

Dublin zeigt sich von einer unerwarteten Seite, wenn Kajaks bei Einbruch der Dämmerung auf die Liffey gleiten. Bei „Music Under The Bridges“ begleitet ein Begleitboot mit Musikern die Paddler unter den historischen Brückenbögen hindurch. Die Klänge brechen sich an Stein und Wasser, die Stadt verliert ihre Hektik und wird zum Resonanzraum. Die beste Zeit für dieses gemeinschaftliche Erlebnis ist die Abenddämmerung, wenn Akustik und Lichtstimmung ihre volle Wirkung entfalten.

Vom Fang zum Festmahl

An der Küste rund um Dublin (oder auch in Nordirland) beginnt ein kulinarisches Abenteuer auf dem Wasser. Beim „Catch & Cook“-Erlebnis angeln Teilnehmer unter Anleitung ihren eigenen Fisch, der anschließend direkt zubereitet wird. Dieses unmittelbare Verhältnis zur Nahrung – von der Suche über den Fang bis zur Zubereitung – eröffnet eine neue Perspektive auf Essen und Natur. Wer tiefer eintauchen möchte, ergänzt das Erlebnis durch eine Foraging-Tour entlang der Küste und lernt, essbare Pflanzen und Algen zu erkennen.

Für weitere Informationen und Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Karen Kretschmann, PR Consultant Hansmann PR – Tel: +49 (89) 360 54 99-

E-Mail: k.kretschmann@hansmannpr.de

Die Irland Information Tourism Ireland ist die touristische Marketing-Organisation der Insel

Irland: www.ireland.com

Broschürenbestellung & Pressekontakt: presse@tourismireland.com,

<https://media.ireland.com>